

Niederschrift

über die am **Mittwoch, dem 19. Juni 2013**
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattfindenden

17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender

BGM Gantner Christian

Ersatzmitglieder

Fraktion

Gemeindevorstand

Vbgm. Burger Hubert

Hilbrand Ernst

Engstler Klaus

Koschat Michael (ab 20:20 Uhr)

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

FPÖ

Gemeindevertreter

Wenkel Simone

Nußbaumer Werner

Berthold Wilhelm

Melmer Christian

Neuhauser Walter (entschuldigt)

Zech Ramon

Schöpf Josef (entschuldigt)

Ertl Karl

Bickel Severin

Burtscher Andrea

Berthold Leopold (entschuldigt)

Brunner Josef

Tratineck Siegfried

Burtscher Melanie

Margreitter Tobias

Tscholl Herlinde

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

GEMEINSAM

SPÖ

SPÖ

FPÖ

FPÖ

Schriftführer: Heike Haßler

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende BGM Christian Gantner begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen, die anwesenden Ersatz-Gemeindevertreter sowie Frau Mag. Kerstin Biedermann von der Alpenregion Bludenz als Zuschauerin.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Im Anschluss wird die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

BGM Christian Gantner stellt den Antrag, die Tagesordnung bei TOP 3 wie folgt abzuändern:

3. Haftungsübernahme für ein Darlehen der Wassergenossenschaft Außerwald

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Im Übrigen wird gegen die vorliegende Tagesordnung kein Einwand erhoben.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Alpenregion Bludenz
 - a) Statutenänderung
 - b) Kündigungsverzicht 2014-2018
3. Haftungsübernahme für ein Darlehen der Wassergenossenschaft Außerwald
4. Beratung und Beschlussfassung über den Bezug von „Ökostrom“
5. Errichtung einer Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage
6. Erneuerung der Straßenbeleuchtung
7. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. Mai 2013
8. Berichte und Allfälliges

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 16. Mai 2013 stattgefunden Besprechung mit dem Arlberger Bogenschützenclub bezüglich des neuen Areals für den geplanten Parcours im Bereich Sonnenkopf. Dieser Standort wird jetzt noch entsprechend überprüft.

- die ebenfalls am 16. Mai 2013 stattgefundenene Verhandlung am Landesgericht Feldkirch betreffend der Klage von Frau Josephine Veith. Dabei wurde auch der weitere Prozessfahrplan festgelegt.
- eine am 17. Mai 2013 in der BH Bludenz stattgefundenene Besprechung mit der ASFINAG betreffend den Auswirkungen der Öffnung der 2. Pfändertunnelröhre und die dazu geplanten Maßnahmen im Bereich S 16. Ein vierspuriger Ausbau des Klostertals ist derzeit kein Thema.
- die von der Regio Klostertal organisierte Veranstaltung „MundART“, welche am 17. Mai 2013 im Klostertalmuseum stattgefunden hat. Unter der Mitwirkung von Mundartdichtern, Volksmusikgruppen und der VMS Klostertal war dies eine gelungene Veranstaltung.
- eine Besprechung bezüglich des Sommerkindergartens am 21. Mai 2013. Aufgrund einer durchgeführten Bedarfserhebung soll diese Einrichtung auch heuer wieder an zwei Tagen in der Woche stattfinden.
- die am 23. Mai 2013 stattgefundenene Verhandlung am Landesgericht Feldkirch betreffend einer Klage des Dr. Edgar Veith, wobei auch hier der weitere Prozessfahrplan festgelegt wurde.
- das am 26. Mai 2013 durchgeführte Abschlusskonzert der Musikschule Klostertal, welches für die zahlreich erschienenen Besucher/innen ein abwechslungsreiches Programm bot. Zudem wurde Direktor Dietmar Hartmann nach 27-jähriger Tätigkeit als Direktor gebührend verabschiedet. Einen herzlichen Dank für seine Arbeit.
- Im Zuge des Gemeindebesuches von Landesrat Karlheinz Rüdisser am 04. Juni 2013 wurden ausführliche Gespräche betreffend Wohnraumschaffung, Tourismus und Verkehr geführt.
- das am 06. Juni 2013 stattgefundenene Hearing zur Nachbesetzung des Direktors der Musikschule Klostertal im Gemeindeamt Innerbrax. Aus den drei geladenen Bewerbern wurde Manfred Vonbank, welcher bisher als Direktor der Musikschule Brand tätig war, als neuen Direktor bestellt.
- eine ebenfalls am 06. Juni 2013 stattgefundenene Besprechung mit Herrn Patrick Domig von der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie bezüglich der geplanten Bürgerbeteiligungs-Photovoltaikanlage.
- das am 11. Juni 2013 eingelangte OGH-Urteil in der Causa Veith. Die aus dem Jahr 2008 stammende Vereinbarung ist laut diesem Urteil gültig, jedoch steht über allem das rechtsgültige Fahrverbot der Güterweganlage Paluda Kaiser. Dazu berichtet der Bürgermeister unter TOP 8 noch ausführlicher.
- die am 12. Juni 2013 stattgefundenene Sitzung des Tourismusbeirates in welcher unter anderem der Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung sowie die Vertragsverlängerung als wesentliche Punkte behandelt wurden. Diese Vertragsverlängerung soll noch ausführlich unter TOP 2 beraten werden.
- den Workshop „Energiediagramm Region Klostertal“, welcher am 13. Juni 2013 veranstaltet wurde und in welchem grundlegende Ziele von den Teilnehmern ausarbeitet wurden. Der nächste Workshop findet bereits am 10. Juli 2013 statt, wozu alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind.
- die am 15. Juni 2013 stattgefundenene Eröffnungsfeier des DLZ Blumenegg. Bei diesem interessanten Projekt handelt es sich um den gemeinsam geführten Bau- und Abfallhof der Gemeinden Thüringen und Ludesch. Ein ähnliches Projekt in kleinerem Umfang könnte auch für Klösterle und Dalaas geprüft werden.

Der BGM Christian Gantner berichtet weiters über die Sitzungen der folgenden Ausschüsse bzw. Kommissionen:

- Bau- und Planungsausschuss
10.06.2013: Ankauf von Grundstücken, Asphaltierungsarbeiten
- Umweltausschuss
12.06.2013: Ökostrom, Photovoltaik-Anlage, Straßenbeleuchtung

Abschließend berichtet BGM Christian Gantner über folgende Baumaßnahmen in der Gemeinde:

- Kanalisation BA07 Mason Baubeginn Mai 2013 – gutes Vorankommen – Fertigstellung für Herbst 2013 geplant
- Schulwegmarkierung wurde am 17.06.2013 angebracht

B E S C H L Ü S S E

zu Punkt 2)

a) Einleitend begrüßt BGM Christian Gantner die Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz Frau Mag. Kerstin Biedermann als Zuschauerin zur heutigen Sitzung. Der Entwurf der abgeänderten Statuten wurde bereits mit der Einladung zur heutigen Sitzung allen Gemeindevertretern zugestellt. Bei der am 29.06.2013 geplanten Generalversammlung der Alpenregion sollen diese Statuten dann beschlossen werden. Im Wesentlichen liegen die Änderung bei der Aufnahme des Großen Walsertals, einer fixen Beitragszahlung der Bergbahnen sowie der Verlängerung der Vertragsperiode 2014 bis 2018. Auch der Tourismusbeirat hat sich bereits mit den Statutenänderungen auseinandergesetzt und eine einstimmige Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben, diesen zuzustimmen.

GV. Josef Brunner erkundigt sich, womit die Ablehnung zum Beitritt bei der Destination Arlberg begründet wurde. Zudem bittet er um Beilage des schriftlichen Antwortschreibens, in welchem diese Ablehnung mitgeteilt wurde.

Dazu erklärt GV. Christian Melmer, dass die Verhandlungen von den Beteiligten sehr professionell geführt wurden und es für die Lech Zürs Tourismus GmbH eine Voraussetzung war, dass die Verhandlungen nicht öffentlich geführt werden.

b) Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeinde Dalaas die vergangenen fünf Jahre Mitglied der Alpenregion Bludenz war, wobei zu Beginn als Sicherstellung der professionellen touristischen Vermarktung eine Nichtaustrittsvereinbarung abgeschlossen wurde, nun ist eine Verlängerung des Kündigungsverzichts vorgesehen. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Alpenregion, welches auch die steigenden Nächtigungszahlen belegen soll auf Empfehlung des Tourismusbeirates dieser Verlängerung zugestimmt werden.

Nach ausführlicher Diskussion verliert BGM Christian Gantner den Beschlusstext, welcher daraufhin mit 15 : 3 Stimmen mehrheitlich beschlossen wird.

GV. Josef Brunner weist darauf hin, dass er den Statutenänderungen nur bei einer jährlichen Kündigungsfrist zugestimmt hätte. Abschließend erkundigt er sich bei der Geschäftsführerin noch über den aktuellen Stand bei der geplanten Bikestrecke am Sonnenkopf. GF. Mag. Kerstin Biedermann erklärt, dass dieses Projekt auf jeden Fall von der Alpenregion weiterverfolgt wird.

zu Punkt 3)

BGM Christian Gantner berichtet, dass die Wassergenossenschaft Außerwald zur Erneuerung der Trink- und Löschwasserversorgung sowie zur Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes ein Darlehen in Höhe von € 450.000,00 aufnehmen muss. Durch eine Haftungsübernahme erhält die Wassergenossenschaft als Kreditnehmerin bessere Konditionen vom Bankinstitut. Für die Gemeinde Dalaas fallen damit keine Kosten an. Auch bei anderen Wassergenossenschaften wurden bereits in der Vergangenheit derartige Haftungen übernommen.

Nach kurzer Beratung wird die Haftungsübernahme für das Darlehen der Wassergenossenschaft Außerwald in Höhe von € 450.000,00 einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die Gemeinde Dalaas in den letzten Jahren verstärkt im Bereich der erneuerbaren Energie engagiert hat. Somit hätte der Bezug von Ökostrom vor allem eine große Vorbildwirkung. Die Gemeinde Dalaas hat derzeit einen jährlichen Gesamtstromverbrauch von rund 290.000 kWh.

Grundsätzlich werden derzeit drei Ökostromprodukte auf dem Markt angeboten:

- VKW-Ökostrom: Mehrkosten 0,74 Cent pro kWh, geringfügig höherer Einspeistarif, einmalige Investförderung
- Ökostrombörse: Mehrkosten 1,00 Cent pro kWh, 80 % dieser Kosten für Projekte
- VKW-Ökostrom plus: Mischprodukt, Mehrkosten 1,74 Cent pro kWh, beide Vorteile lukriert

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich bei diesen Produkten ausschließlich um Lizenzen handelt und der Strom weiterhin ein Mischprodukt ist. Auch in der letzten Sitzung des Umweltausschusses wurden die möglichen Varianten ausführlich beraten und man war einstimmig der Ansicht, dass die Gemeinde als gutes Vorbild vorangehen sollte. Die Ökostrombörse wurde als geeignetstes Produkt für die Gemeinde gesehen, da die 80 % Rückerstattung für Projekte in der Gemeinde genutzt werden können. Dabei verweist der Bürgermeister schon auf den nächsten Tagesordnungspunkt „Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage“. Man ist daraufhin einstimmig der Meinung, den TOP 5 gemeinsam mit TOP 4 zu behandeln.

GV. Josef Brunner erkundigt sich über die Vertragsdauer bei der Ökostrombörse. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass die Vertragsdauer mit einem Jahr festgelegt ist. Zudem erkundigt er sich, ob es sich bei der Rückerstattung um eine Einmalförderung handelt. Der Bürgermeister erklärt, dass dies variabel wählbar ist.

Zu TOP 5 erklärt BGM Christian Gantner die wichtigsten Eckdaten rund um die geplante Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage bei der Volksschule Wald am Arlberg. Die vorhandenen Dachflächen haben eine ideale Dachneigung von 15° und sind nach Süden ausgerichtet. Mit der Anlage könnten 20.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt werden. Die geschätzten Errichtungskosten liegen bei rund € 40.000,00 abzüglich einer Förderung aus dem Klimafond. Jeder Bürger kann Anteile zu je € 1.000,00 erwerben und bekommt diese

Über 10 Jahre „verzinst“ zurück, wobei die Anlage jedoch stets im Eigentum der Gemeinde bleibt. Nach diesen 10 Jahren würde die Anlage einen Erlös von ca. € 2.250 pro Jahr erzielen. Die Lebensdauer einer solchen Anlage (europäisches Erzeugnis) wird mit 25 – 30 Jahre festgelegt.

Auch der Umweltausschuss hat sich ausführlich mit diesem Projekt befasst und ist einstimmig der Meinung, diese baldmöglichst zu realisieren.

GV. Josef Brunner äußert seine Bedenken zu diesem Projekt (Prospektpflicht, Versteuerung der Gewinne, Anleger- und Konsumentenschutz, Seehöhe etc.) und bringt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung. Dieser wird mit 13 : 5 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Daraufhin bringt der Bürgermeister zuerst den Antrag zum Beitritt der Gemeinde Dalaas zur Ökostrombörse zur Abstimmung. Dieser wird mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen genehmigt.

Im Anschluss wird die Errichtung einer Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage beim Mehrzweckgebäude Wald am Arlberg mehrheitlich mit 13 : 5 Stimmen befürwortet, wobei die Verträge vor Vertragsabschluss entsprechend geprüft werden sollen. Dazu erklärt der Bürgermeister abschließend, dass mit so einem Projekt eine Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erreicht werden soll, dass auch in Berglagen die Photovoltaiktechnik großes Potential hat und aufgrund der Seehöhe und der Klarheit der Luft trotz einer gerechneten 5-monatigen vollkommenen Schneebedeckung den selben Wirkungsgrad wie beispielsweise im Rheintal hat.

zu Punkt 5)

Dieser TOP wurde bereits unter TOP 4) behandelt und abgestimmt.

zu Punkt 6)

BGM Christian Gantner berichtet, dass die Gemeinde Dalaas derzeit 308 Straßenlampen im gesamten Gemeindegebiet betreibt. 174 Stück davon sind bereits mit Natriumdampflampen (oranges Licht ausgestattet). Die restlichen 134 Lampen wurden noch nicht umgerüstet und leuchten als Quecksilberdampflampen, welche mit einem Stromverbrauch von 77.000 kWh sehr energieintensiv und auch wartungsintensiv sind. Ab dem Jahr 2015 haben diese Lampen zudem keine CE-Zulassung mehr.

Durch eine Umrüstung dieser Lampen auf LED könnte eine jährliche Stromeinsparung von rund 66.000 kWh erzielt werden. Neben einer Kosteneinsparung von € 7.000 pro Jahr bedeutet dies im Bereich der Wartung ebenfalls einen wesentlich geringeren Wartungsaufwand. Mit der 10-Jahres-Garantie, wobei zusätzliche Kosten eingespart werden können. Bei einer Umsetzung bis Ende 2013 kann eine Förderung des Klimafonds in der Höhe von € 11.000 beantragt werden.

Auch im Umweltausschuss wurde diese Thematik ausführlich diskutiert. Dabei wurden drei Varianten miteinander verglichen. Bei der Energie-Contracting Variante der VKW würde über einen Zeitraum von 12 Jahren immer derselbe Strompreis wie bisher bezahlt werden. Mit der Differenz aus der Stromersparnis würde die VKW im Hintergrund die neuen Leuchtkörper finanzieren. Notwendige Umbauten an Masten gingen zu Lasten der Gemeinde, die Förderung würde von den VKW bezogen werden. Diese Variante gilt als budgetschonend bzw. „budgetschönend“, mit Gesamtkosten von € 124.925,42 aber als sehr teuer.

Eine Umsetzung mit den Elektronunternehmern wäre weitaus billiger. Dazu liegen drei Angebote vor (Firma Steiner, Decker und Erne), eine Firma hat kein Angebot abgegeben (Cavada). Die Vergabe soll auf Empfehlung des Umweltausschusses an den Billigstbieter erfolgen. Die Finanzierung durch Entnahme aus den Rücklagen.

GV. Josef Brunner erkundigt sich, wer die vorliegenden Angebote geöffnet hat und verweist auf den Beschluss bezüglich des 6-Augen-Prizips. Zudem bringt er den Vorschlag, in manchen, nicht vielfrequenzierten Gebieten von Dalaas und Wald in den Nachtstunden die Straßenbeleuchtung komplett abzuschalten. Dies wird jedoch vom Bürgermeister und von anderen Vertretern der Fraktion GEMEINSAM aus Sicherheitsgründen dezidiert ausgeschlossen und strikt abgelehnt.

GV. Josef Brunner beantrag abschließend die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes. Dieser Antrag findet mit 13 : 5 Stimmen keine Mehrheit.

Im Anschluss wird von der Gemeindevertretung mehrheitlich mit 13 : 5 Stimmen beschlossen, die bestehenden Quecksilberdampflampen (134 Stück) vom Billigstanbieter, der Firma Elektro Steiner, austauschen zu lassen. Die Finanzierung erfolgt über eine Rücklagenentnahme. Gegebenenfalls soll auch eine Bürgerbeteiligung analog dem Modell bei der Photovoltaikanlage ermöglicht werden.

Zusätzlich wird einstimmig festgehalten, dass im kommenden Winter die Weihnachtsbeleuchtung ab 24:00 Uhr bei sämtlichen Objekten im Ort abgeschaltet wird.

Zu Punkt 7)

Die Niederschrift der 16. Sitzung vom 15. Mai 2013 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 8) Berichte und Allfälliges

- a) BGM Christian Gantner berichtet über den Obmannwechsel beim Fußballclub Klostertal. Er bedankt sich bei Wilfried Schuler für seine langjährige Tätigkeit und wünsch dem neuen Präsidenten alles Gute.
- b) Zudem berichtet der Bürgermeister über die Verabschiedung von Erich Berthold als langjähriger Obmann des Krankenpflegevereins Klostertal-Arlberg und spricht ihm seinen Dank aus.
- c) Der Bürgermeister gratuliert auch den Organisatoren der Abschlussveranstaltung der VMS Klostertal, welche mit einem tollen Programm die Besucher/innen begeisterte.
- d) Auch der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg gratuliert BGM Christian Gantner zum gelungenen Jubiläumsfest am vergangenen Sonntag.
- e) BGM Christian Gantner berichtet über das eingegangene Urteil des Obersten Gerichtshofs, wonach die Vereinbarung, welche der Gemeindevorstand im Jahre 2008 mehrheitlich (2:1 Stimmen) mit der Familie Veith geschlossen hatte, als gültig erklärt wurde. Der OGH führt jedoch aus dezidiert aus, dass der Vereinbarung nur im Falle einer Ausnahme aus dem gültigen Fahrverbot bzw. im Falle einer Aufhebung des gültigen Fahrverbotes nachgekommen werden muss. Derzeit ändert dieses Urteil somit nichts an der gegebenen Situation. Über die weitere Vorgangsweise möchte der Bürgermeister einen gemeinsamen Termin mit dem Rechtsanwalt der Gemeinde Dalaas, Herrn Dr. Dietmar Fritz um weitere Schritte bzw. Folgeverfahren zu beraten.

GV Christian Melmer führt aus, dass auch gegen ihn eine Klage eingebracht wurde und er sich deshalb mit dem OGH Urteil ein wenig beschäftigt habe und gerne seine Sicht der Dinge einbringe. Man müsse die Sache emotionslos betrachten. Die unbestrittenen Fakten seien, die Gemeinde sei Liftbetreiber und im Winter herrsche auf der Straße (immer noch) ein gültiges Fahrverbot. Dieses wurde von der Familie Veith immer wieder verletzt – ich möchte ihnen trotzdem helfen. Ebenfalls hätte seiner Meinung nach die gegenständliche Vereinbarung mit der Familie nie abgeschlossen werden dürfen, da sie gegen einen gültigen Bescheid der ABB verstößt. Er regt auch an, dass es zu prüfen wäre ob die dadurch entstandenen Kosten auch von den Unterzeichnern zu tragen sind. Er hält diesen jedoch auch zugute, dass sie gutgläubig den Ausführungen des Dr. Veith gefolgt seien. Ihm sei es jedoch nachwievor sehr wichtig, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Er habe auch schon einen Lösungsvorschlag für die Situation – möchte diesen aber zuerst noch mit dem Bürgermeister besprechen. Es muss geklärt werden, wie weiter Schaden von der Gemeinde abgewandt werden kann.

GV. Josef Brunner schließt dezidiert aus, dass er bzw. der damalige Vizebürgermeister für die Unterzeichnung der Vereinbarung verantwortlich gemacht werden könne.

Im Anschluss kommt es zu einer regen Diskussion und verschiedenen Meinungsäußerungen der Gemeindevertreter betreffend dem vorliegenden Thema

- f) GR. Hubert Burger berichtet über den Workshop „Energiemodellregion“ und bittet um rege Teilnahme (auch der Gemeindevertreter) beim zweiten Workshop am 10.07.2013 im Kristbergsaal Dalaas.
- g) GV. Josef Brunner erkundigt sich, ob der Fahrradweg zur Zeit befahrbar ist. Dies wird vom Bürgermeister bestätigt, wobei die größer gewordenen Brüche (Bereich Vonblon Mahd) mit Jenni Martin von der WLV geprüft werden.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Heike Haßler

BGM Christian Gantner